

Nr. 34, 30. September 1991

3. bis 10. August 1991

herausgegeben von:

Torsten Linß
Weberstraße 9
D-O-5500 Nordhausen

Bezugspreis 1991: 10.- DM

Konto: 109300400 Commerzbank
Dresden BLZ 85040000

Tja, was könnte man nicht alles über so eine FIDE-Tagung plappern, z. B. könnte man versuchen, alle Anwesenden aufzuzählen, was aber trotz offizieller Teilnehmerliste garnicht so einfach ist - viele kamen unangemeldet (wie z. B. der Berichterstatter) oder nur ein paar Tage/Stunden: Klaus Wenda, Helmut Zajic, van Alsenoy, Beckers, van Craenenbroeck, van Herck, Petri, Kurt Smulders, Stoffelen, Ignaas Vandemeulebroucke, Weemaes, Roland, Dimitrow, Petko Petkow, Jaroslav Brada, Bedrich Formanek, Jan Mortensen, Barry Barnes, John Beasley, David Friedgood, John Grevatt, Tony Lewis, Michael McDowell, Jonathan Mestel, John Nunn, John Rice, John Roycroft, Colin Russ, Colin Sydenham, Paul Valois, Jan Hannelius, Hannu Harkola, Harry Hurme, Timo Kallio, Paavilainen, Praski, Kenneth Solja, Tanner, Kauko Virtanen, Jerome Auclair, Michel Caillaud, Laurence Joudon, Roland Lecomte, Mme Beugin, Mme Boyer, Christian Poisson, Jacques Rotenberg, Denis Blondel, Hemmo Axt, Günter Büsing, Bernd Ellinghoven, Frank Fiedler, Hans Gruber, Stefan Klebes, Winfried Kuhn, Alexander Lehmkuchen, Markus Manhart, Godehard Murkisch, Overath, Franz Pacht, Michael Pfannkuche, Hans Peter Rehm, Gerd Reichling, Michael Schlosser, Hans-Heinrich Schmitz, Manfred Seidel, Werner Speckmann, Rainer Staudte, Axel Steinbrink, Boris Tummes, Arno Zude, Jörg Kuhlmann, Thorsten Zirkwitz, Michael Keller, Dieter Müller, Torsten Linß, Stefan Höning, Pavlos Moutecidis, Byron Zappas, Attila Benedek, Zoltan Laborczi, Laszlo Lindner, Yochanan Afek, Uri Avner, Eliahu Fasher, Josef Retter, Sofer, Stepak, Theodor Tauber, Menachem Witzum, Marco Bonavoglia, Mario Parrinello, Francesco Simoni, Gerard Smits, Peter Bakker, Ruud Beugelsdijk, Johan Burbach, P. ten Cate, Cor Goldschmeding, Henk & Piet le Grand, Bas de Haas, v. d. Heuvel, M. J. Jacobson, Koldijk, A. C. J. M. van Oosterhout, Hendrik Prins, Guus Rol, Hans & Jan Schogt, Coen Vermisssen, D. Wissmann, Dirk Borst, Roald Bukne, Eugeniusz Iwanow, Murdzia, Piliezewski, Jan Rusinek, Virgil Nestorescu, Manuel Munoz, Francesco Salazar, Lars Falk, Bo Lindgren, Cyril Swindley, Kjell Widlert, Roland Baier, Daniel Bleichenbacher, Thomas Maeder, Beat Neuenschwander, Markus Ott, Guttman, Stefano Pantazis, Gregori Ewsew, Kondratjuk, Kuzmitschew, Gia Nadareischwili, Wascha Neidse, Osul, Rymjantsew, Rogowskaja, Wiktor Tschepischny, Jakow Wladimirow, Marjan Kovacevic, Marko Klasic, Zdravko Maslar, Frank Visbeen. Viel zu erzählen gäbe es da noch über das umfangreiche Beiprogramm mit wahlweisem Besuch der Niemeijerschen Schachsammlung in der Königlichen Bibliothek oder Ausflug nach Delft mit Besichtigung der Königlichen Porzellanmanufaktur (Delfter Blau und so... - wohl das Holländische Meissen ?), Kirchturmsteigen und Rumsitzen auf dem Marktplatz, irgendwann war großer Empfang beim Rotterdamer Bürgermeister mit Reden vom selbigen und vom President, dann noch große Hafenundfahrt mit Bestaunen niedlicher Ozeandampfer, die so 2½ Tausend Container fassen... Schachlich gab es auch wieder viel zu tun: die PCCC hatte ihre Opening, Final und gemeinen Sessions abzuhalten (wichtigstes [einziges ?] Ergebnis ist wohl, das man sich nächstes Jahr in Bonn treffen will. Wie seinerzeit die deutsche Parlamentarier verspürte man den unwiderstehlichen Drang in die Provinz - diesmal dürfte es allerdings nicht daran gelegen haben, das der Chef nicht aus seinem Nest raus will...). Das nächste FIDE-Album läßt auf sich warten - die Zweizügerpreisrichter haben von den eingereichten 2½ Tausend 'langweiligen' Dingen langsam genug; das [vorläufige ?] Ergebnis des 4. WCCT steht auch fest: natürlich [letztmalig ?] SU vorne gefolgt vom Rest - darunter D-DR auf Platz 6-7 (wenn ich mich recht erinnere) - gemeinsam und geteilt. Gelöst wurde auch: Open und WCSC - alte und neue WM sind SU und Gregori Ewsew, letzterer knapp gefolgt von Arno Zude. Zu

komponieren gab's auch wahnsinnig viel (die Ergebnisse der "offiziellen" Turniere sind nachstehend zu finden) - ganz verwickelt ist Quick-Composing: es kommt nicht sosehr darauf an, eine Wahnsinns-Idee zu haben, sondern in der Kürze der Zeit etwas korrekt zu bekommen. Beides zusammen schaffen wohl nur Leute vom Schlage eines PAP... So nebenbei (?) liefen dann noch die alkoholischen Turniere - Whisky, Metaxa und Becherovka als Spisska borovicka-Ersatz (sicher hat der Zoll PGV wegen Transportes gefährlicher Flüssigkeit die Einreise verweigert...) - die Schnapsnasen vorne hatte hier wiederum mit 3 großen Flaschen das Wahnsinnsteam MC & JRo - die Aussicht auf Flaschen ist für die beiden das beste Doping. Leider habe ich versäumt, mir die Schnapsdiagramme zu sichern (obwohl JMR den Whisky-Bericht in drei Größen anbot - A4, A5 und A6!), so muß ein Bericht darüber auf eine spätere "h" verschoben werden oder ganz ausfallen - jedenfalls bastle ich schon fürs nächste Jahr an einem Nordhäuser Doppelkorn-Turnier. Ein nettes Thema habe ich schon - und bei dem Fusel bin ich mir sicher, daß ich ein zweites nicht zu planen brauche. Nach all den schönen Tagen bei schönem Wetter bleibt nur, sich auf das nächste Mal zu freuen und -be- eine glückliche Hand bei der Organisation zu wünschen.

**Preisberichte Kompositionsturniere
Rotterdam 1991**

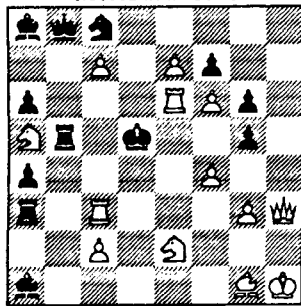
Schnellkompositionsturnier Zweizüger

Gefordert: der erste Zug in zwei oder mehr Verführungen erfolgt auf ein Feld.
Preisrichter: Henk und Piet le Grand.

1. Preis: Henk Prins

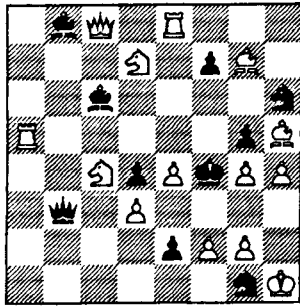
Hannelius, Grimshaw, Mattwechsel, Ruchlis, Pseudo-le Grand. Bei weitem das beste Problem.
1.e8D? (2.Dg2#) Sd6/Se7/Tb4/gf: 2.Te5/Dd7/Tc5/Sf4#, aber 1.- Tc3!; 1.e8S (2.Te5#) fe:/Dc7:gf: 2.Dg2/Sc7:/Sf4:#, aber 1.- Lc3!; 1.Tcc6! (2.c4#) Tc3/Lc3/Sd6/fe: 2.Te5/Dg2/Tcd6:/De6:#

Henk Prins
1. Preis
Quick-Composing (3h)
Rotterdam 1991



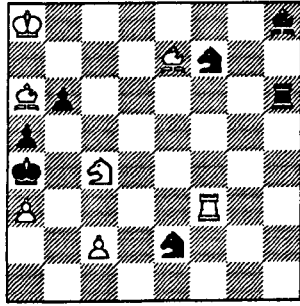
#2 (13+12)

Francesco Simoni
2. Preis
Quick-Composing (3h)
Rotterdam 1991



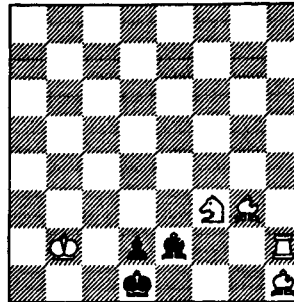
#2 (14+10)

J. Paavilainen
1. ehrende Erwähnung
Quick-Composing
Rotterdam 1991



#2 (7+7)

Wiktor Tschepischny
2. ehrende Erwähnung
Quick-Composing (3h)
Rotterdam 1991



#2 (5+3)

2. Preis: Francesco Simoni

Mattwechsel in moderner Fassung.
1.- Le4:/Sf5 2.Te4:/Tf5:#; 1.S7e5? (2.g3#) Sf5/Dd3:
2.Df5:/Sd3:#, aber 1.- Le4!; 1.S4e5? (2.g3#) Le4:/Dd3:
2.Dc1/Sd3:#, aber 1.- Sf5!; 1.Sd2! (2.g3#) Le4:/Sf5/
Dd3/gh: 2.Te4:/Tf5:/Db8:/Lh6:#

1. ehrende Erwähnung: J. Paavilainen

Hannelius + Dombowskis in ökonomischer Darstellung
1.Lf6? (2.Sb6:Sb2#) Sc3!; 1.Tf6? (2.Sb6:Sb2#) Sd6!;
1.Tb3! (2.Lb5#) Sd6/Sc3 2.Sb6:/Sb2#

2. ehrende Erwähnung: Wiktor Tschepischny

2mal das Thema mit weißem Grishaw; lustig
1.Lg2? L-! (2.Td2:?) ; 1.Tg2? Lf3! (2.Lf3:?) ; 1.Lf2? L-!
(2.Td2:?) ; 1.Tf2? Lf3! (2.Lf3:?) ; 1.Lh4 L-/Lf3:
2.Td2:/Lf3:#

Schnellkompositionsturnier Hilfsmattzweizüger

Gefordert: Hilfsmatts in zwei Zügen mit Holland-Thema (eine Linie wird erst durch Schwarz und danach nochmals von Weiß geöffnet).
Preisrichter: Henk und Piet le Grand.

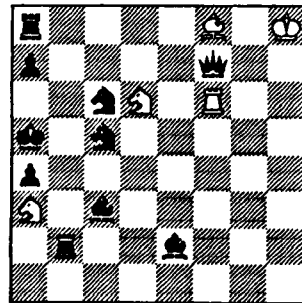
1. Preis: Petko A. Petkow

2mal 2mal Holland-Thema, 2mal Verstellungen, 2mal Entfehlung, 2mal Linienverstellung, 2mal Dualvermeidung. Ein excellentes, harmonisches Problem.
1.Sb8 Le7 2.Sb3 Sb7#, 1.Sd4 Te6 2.Sd3 Sdc4#

2. Preis: Bernd Ellinghoven, Hans Gruber, Hans Peter Rehm

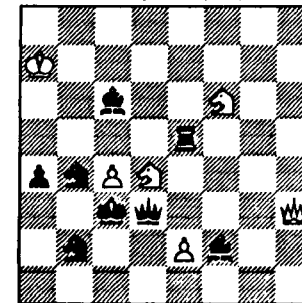
2mal Holland-Thema, 2mal Entfehlung, 2mal Block, Grimshaw. Auch ein gutes Problem, aber nur 2mal Holland-Thema.
a) 1.Td5 Dh8 (Dh4?) 2.Dc4: Se4#, b) 1.Ld5 Dc8 (De6?) 2.Dd2 Scb5#

Petko A. Petkow
1. Preis
Quick-Composing (3h)
Rotterdam 1991



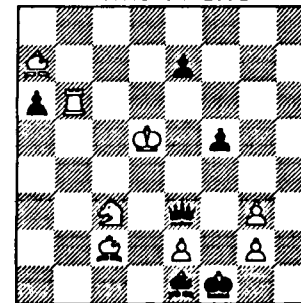
h#2 (5+10)
2.1:l.1

**Bernd Ellinghoven
Hans Gruber
Hans Peter Rehm**
2. Preis
Quick-Composing (3h)
Rotterdam 1991



h#2 (6+8)
b) wSf6-c7

Peter Bakker
3. Preis
Quick-Composing (3h)
Rotterdam 1991



h#2 (8+6)
b) -wLc2, +wSg4

3. Preis: Peter Bakker

2mal 2mal Holland-Thema mit schönen Damenzügen, aber zu große Unterschiede zwischen den Zwillingstellungen.

a) 1.De2: Tb2 2.Dd3: Ld3:#, b) 1.Dg3: Tg6 2.Dh2 Sh2:#

ehrende Erwähnung: Attila Benedek

Außergewöhnlich ist das Spiel der weißen Dame, die auf die Themalinen gehen muß. - a) 1.Kc3 Dh2 2.Dc4 Sd1#, b) 1.Kd5 Dh3 2.Tc4 Se7#

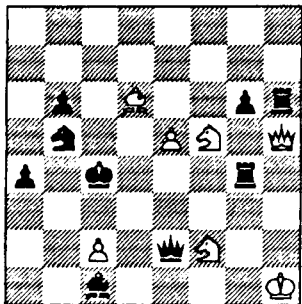
ehrende Erwähnung: Stefan Klebes

Interessante Symmetrie-Effekte. - a) 1.Sd5 Sb3 2.ab: Le2:#, b) 1.Sc6 Sd3 2.ed: Le6#

ehrende Erwähnung: Alexander Lehmkuhl

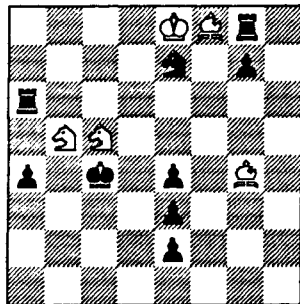
4mal Holland-Thema, aber nicht sehr harmonisch. - a) 1.Sb7: Sd5 2.Sc5 Se3:#, b) 1.Sde4 Se6: 2.Sg4 Sg7:#

Attila Benedek
ehrende Erwähnung
Quick-Composing (3h)
Rotterdam 1991



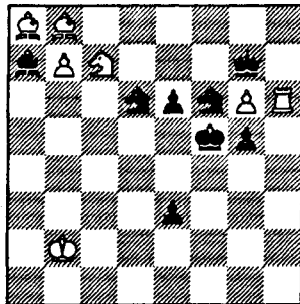
h#2 (7+9)
b) wBc2-c3

Stefan Klebes
ehrende Erwähnung
Quick-Composing (3h)
Rotterdam 1991



h#2 (5/6+9/8)
b) wBa4

Alexander Lehmkuhl
ehrende Erwähnung
Quick-Composing (3h)
Rotterdam 1991



h#2 (7+8)
b) wTh6-a6

Kompositionsturnier Zweizüger

Gefordert: Zweizüger mit wenigstens einer thematischen Verführung, die von wenigstens 2 schwarzen Zügen widerlegt wird.
Preisrichter: Henk und Piet le Grand

1. Preis: Byron Zappas

Zyklische 2 Widerlegungen, clevere Mattwechsel nach dem Schlüssel.
1.Sg4? (2.Td4,Te3#) Tad3:Tfd3:,Sd3!:; 1.Sd1? (2.Td4,Te3#) Tad3: 2.Sdc3#, aber 1.- Tfd3:,Sd3!:; 1.Sf1? (2.Td4,Te3#) Tfd3: 2.Sfg3:#, aber 1.- Tad3:,Sd3!:; 1.Sc4? (2.Td4,Te3#) Sd3: 2.Df3:#, aber 1.- Tad3:,Tfd3!:; 1.Sd5! (2.Td4,Te3#) Sad3:/Tfd3:/Sd3: 2.S2c3/Sg3:/Tb4#

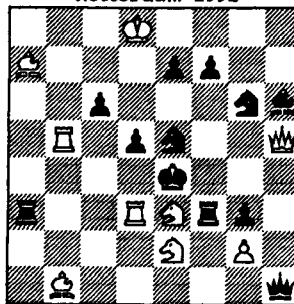
2. Preis: Timo Kallio

Zyklische 2 Widerlegungen und gute Nebenvarianten.
1.De1? (2.De4#) S8f6 2.De6:#, aber 1.- Sd6,Sc7!:; 1.Db2? (2.Dg2#) Sd6 2.Sa7#, aber 1.- Sc7:,S8f6!; 1.Dg5? (2.Dd5#) Sc7: 2.Sb4#, aber 1.- S8f6,Sd6!; 1.De3! (2.De4#) Sd6/Sc7:/S8f6/Sd-/Tc8: 2.Sa7/Sb4/De6:/cbs:/bcs:#

3. Preis: Francesco Simoni

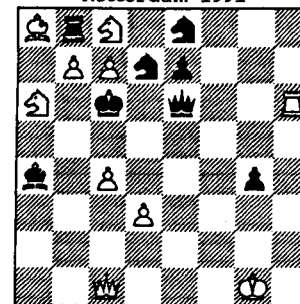
Zyklische 2 Widerlegungen, aber sehr übergewichtig.
1.Dg5? (2.f3#) Dd1,Tf2!:; 1.Sc4? (2.f3#) Tf2:,Se5!; 1.Sd5? (2.f3#) Se5,Dd1!; 1.Sf1! (2.f3#) Dd1/Tf2:/Se5 2.Dc6:/Dd3:/T8d4:#

Byron Zappas
1. Preis
Rotterdam 1991



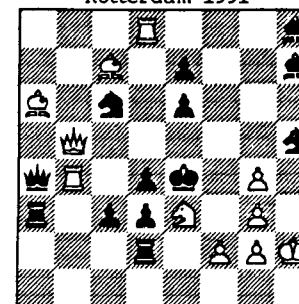
#2 (9+12)

Timo Kallio
2. Preis
Rotterdam 1991



#2 (10+8)

Francesco Simoni
3. Preis
Rotterdam 1991



#2 (11+13)

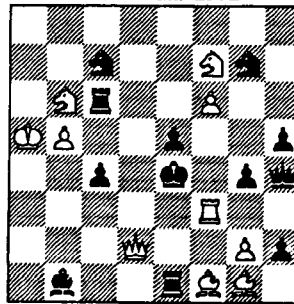
1. ehrende Erwähnung: Roland Baier

Interessante Ausschaltung von Verteidigungen und Matts.
1.Dd6? (2.De5:#) Dg3/Td6: 2.Sg5/Sd6:#, aber 1.- Tc5,Df6!:; 1.Dg5? (2.De5:#) Tc5/Dg5: 2.Sd6/Sg5:#, aber 1.- Dg3,Te6!; 1.Dc3! (2.De5:#) Dg3/Tc5/Df6:/Te6 2.Sg5/Sd6/Del:/Dc4:#

2. ehrende Erwähnung: Dieter Müller

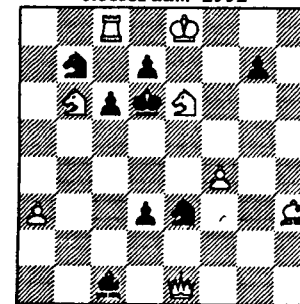
Gute Kombination mit Hannelius-Thema.
1.Dh4? (2.De7#) Sd5 2.Sc4#, aber 1.- Sf5,g5!; 1.Dc3? (2.De5#) Sc4 2.Dd4#, aber 1.- Sg4,Lb2!; 1.Sg5! (2.Se4#) Kc5/Sc5/Sf5/Sg4 2.Db4/Sf7/De5/De7#

Roland Baier
1. ehrende Erwähnung
Rotterdam 1991



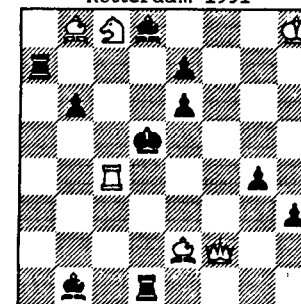
#2 (10+12)

Dieter Müller
2. ehrende Erwähnung
Rotterdam 1991



#2 (8+8)

Harri Hurme
3. ehrende Erwähnung
Rotterdam 1991



#2 (6+10)

3. ehrende Erwähnung: Harry Hurme

Kombination mit Grimshaw, bekannte Effekte.

1.Dg3? (2.De5#) Lc7/Tc7 2.Se7:/2.Sb6:#, aber 1.- Td3,Ld3!; 1.De3? (2.De5#) Td3/Ld3 2.De4/Dd4#, aber 1.- Lc7,Tc7!; 1.Df4! (2.De5#) Lc7/Tc7/Td3/Ld3 2.Se7:/Sb6:/De4/Dd4#

Kompositionsturnier Hilfsmatts

Gefordert: in einer Lösung schlägt ein weißer Stein (A) einen schwarzen Stein (B), in einer anderen Lösung schlägt der schwarze Stein (B) den weißen Stein (A).
Preisrichter: Henk und Piet le Grand.

1. Preis: Guus Rol, P. v. d. Heuvel, Coen Versmissen

4mal das Thema, der Rekord! Gute Begründung der Züge.

1.Sd5 Se3 2.Lf5: Sf5:#, 1.Lg2: Dd5 2.Sf5 Dg2:#, 1.Sg2: Dd5 2.Lf5 Dg2:#, 1.Sf5: Se3 2.Ld5 Sf5:#

2. Preis: Gerard Smits

3mal das Thema; harmonischer zyklischer Wechsel der Züge.

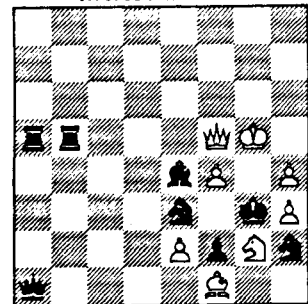
a) 1.Te4: Lc4: 2.Kd4 Se6:#, b) 1.Lb5: Se6: 2.Kc4 Td4:#, c) 1.Sf8: Td4: 2.Ke6 Lc4:#

3./4. Preis: Petko A. Petkow

2mal das Thema, Verstellungen, Linienöffnungen und Feblung. Gute Konstruktion.

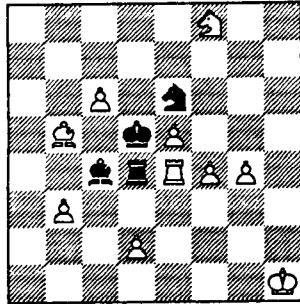
1.Le7: Sf4: 2.Lh4 Sh3#, 1.Se6: Lf6: 2.Sg7 Ld4#

**Guus Rol, P. v. d. Heuvel,
Coen Versmissen**
1. Preis
Rotterdam 1991



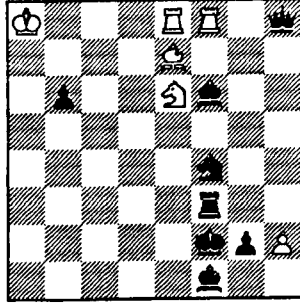
h#2 (8+8)
4.1;1.1

Gerard Smits
2. Preis
Rotterdam 1991



h#2 (10+4)
wBb3- b) a2, c) f6

Petko A. Petkow
3./4. Preis
Rotterdam 1991



h#2 (6+8)
2.1;1.1

3./4. Preis: Colin Sydenham

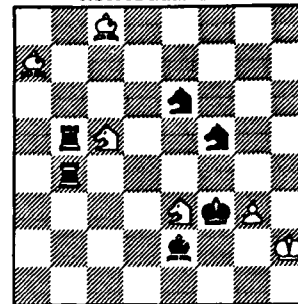
Fast dasselbe wie im vorhergehenden Stück. [kommt mir sehr bekannt vor]

1.Sc5: Sf5: 2.Se4 Sh4#, 1.Se3: Se6: 2.Sd5 Sg5#

1. ehrende Erwähnung: Petko A. Petkow

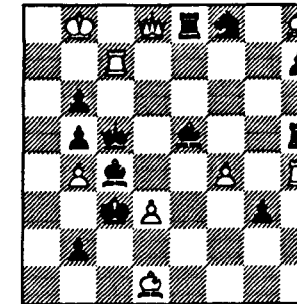
Halbfeblung und viele andere Effekte. - a) 1.Ld3: fe: 2.Lf5 e6#, b) 1.Lf4: dc: 2.Lg5 cb:#

Colin Sydenham
3./4. Preis
Rotterdam 1991



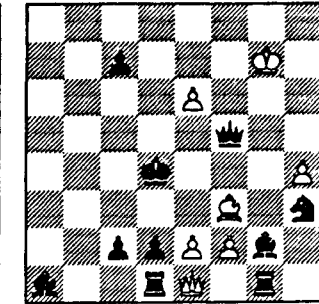
h#2 (6+6)
2.1;1.1

Petko A. Petkow
1. ehrende Erwähnung
Rotterdam 1991



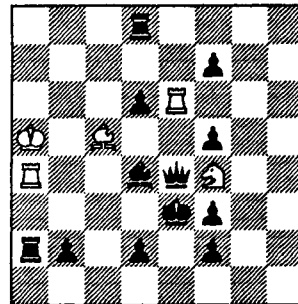
h#2 (9+12)
b) sDc5-g7

**Peter Bakker,
Ruud Beugelsdijk,
Gerard Smits**
2. ehrende Erwähnung
Rotterdam 1991



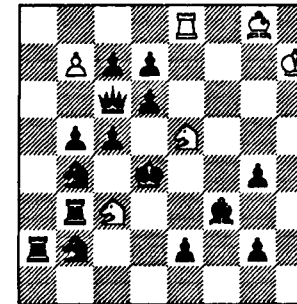
h#2 (6+10)
b) wLf3-a5, c) wLf3-g8,
d) wBf2-c5

**Franz Pachl
Torsten Linß**
1. Lob
Rotterdam 1991



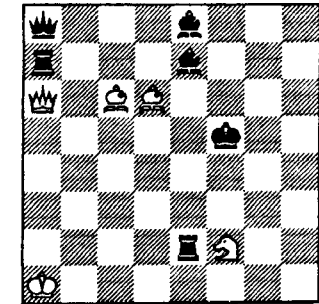
h#2 (5+12)
2.1;1.1

Francesco Simoni
2. Lob
Rotterdam 1991



h#2 (6+15)
2.1;1.1

**Franz Pachl
Torsten Linß**
3. Lob
Rotterdam 1991



h#2 (5+6)
b) wSf2-d3

2. ehrende Erwähnung: Peter Bakker, Ruud Beugelsdijk, Gerard Smits

Gute Kombination mit Albino - a) 1.Dd3 ed: 2.Lc3 De3#, b) 1.Df3 ef: 2.c5 De4#, c) 1.De6: e3 2.De3: De3:#, d) 1.Ke5 e4 2.De4 De4:#

1. Lob: Franz Pachl, Torsten Linß

Gute antikritische [hä ???] Züge. - 1.De6: La7 2.Lb6 Lb6:#, 1.Lc5: Te8 2.De7 Te7:#

2.Lob: Francesco Simoni

Bemerkenswerte antikritische [hä ???] Züge. - 1.S2d3 Sf3: 2.Df3: Sb5:#, 1.S4d3 Sc6: 2.Lc6: Se2:#

3.Lob: Franz Pachl, Torsten Linß

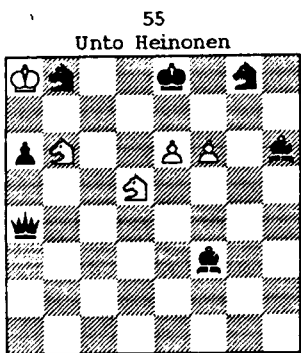
Mhnlich dem 3./4. Preis, aber schwächere Effekte. - a) 1.Lc6: Le7: 2.La4 Df6#, b) 1.Ld6: Le8: 2.La3 Dg6#

"harmonie"-Informalturnier 1991

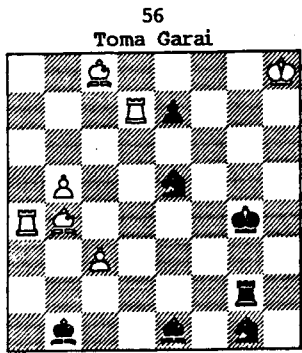
Preisrichter: h#2: Bruno Stucker (CH-Bern); h#3,n: Anders Lundström (S-Umeå); Märchen: Manfred Rittirsch (D-Rüsselsheim)

Lösungen und/oder Kommentare: bis spätestens 30. November 1991 an die Adresse auf der Frontseite.

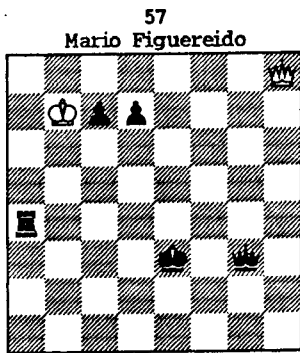
Zu den Aufgaben: Nach der sehr umfangreichen Serie im letzten Heft muß diesmal etwas gespart werden, da nicht mehr da ist. Märchenbedingungen müssen diesmal wohl nicht erklärt werden - ein Pao zieht wie Turm und schlägt wie Lion auf Turm-Linien. Bis auf diese Pao-Aufgabe sind auch wieder alle Aufgaben co-geprüft bzw. als solches eingereicht worden.



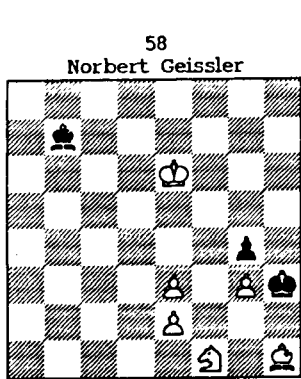
h#2 (5+7) 4.1;1.1



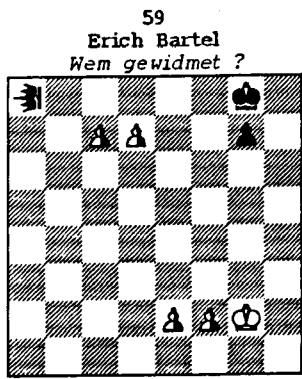
h#2 (7+7) 2.1;1.1



h#3 (2+5) Dh8 - b) h7, c) b8

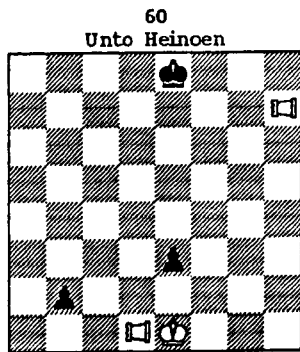


h#4 (6+3)



h#2 (1+2+5) neutral: Lion a8 Bauern c7, d7, e2, f2

Circe



h#4 Circe (3+3) 2.1;1.1;1.1;1.1 weiße Paos d1, h7

Lösungen zu "harmonie" Nr. 32

34 Tode Iliovski

Ein "gefälliges Leichtgewicht" (KF) zum Anfang - "figurenmäßige Korrespondenz zwischen schwarzer Blockfigur und weißer Umwandlungsfigur!" (UM): 1.Dd2 d8D 2.Dc3 Dd6:# 1.Lb4 d8L 2.Lc3 Lb6# 1.Se4 d8S 2.Sc3 Se6# MPf: "Wirkt originell und perfekt konstruiert. Wer bringt's mit 4 Phasen? (nur als Zwilling möglich)" UD: "déjà un" GJ: "Der Antipode des Blocksteines c3, gerade erst entstanden, setzt matt. Originell (oder?)! Tja, wer weiß das schon so richtig... ThM: "Korrespondenz von sBlockfigur und wUW. Noch besser wär's als Stocchi-Block." - dürfte nicht eben einfach werden...

35 Zivko Janevski

1.Sg6 Lb2 2.Kf6: Tf5:# 1.Lg3 Ta4 2.Kh4 Sf5:# MPf: "Kompliziertes Fesselungs- und Schachschutzspiel, doch der Schlag in a) und unnützer Block auf g3 in b) trübt etwas die Harmonie" UD: "very nice" GJ: "Interessante Vorausstellungen zwecks Schachvermeidung und Vorausfesselungen sowie 2x Matt auf f5 durch verschiedene weiße Figuren. Aber nicht ganz einheitlich."

36 Degener, Müller & Linß

Zeigt "schwarze Entfesselungsoffer und weiße Alleingänge" (KF) mit "völliger Reziprozität bei Weiß, bei Schwarz zwischen D + L." (MPf) a) 1.Dc3 Le5 2.Le2 Lc3: 3.Ld4 Ld2# b) 1.Lc7 Tc3 2.Tg1 Tc7: 3.Dg2 Th7# GJ: "Schwarze Vorausverstellung um das weiße Batteriematt zu ermöglichen. Ein 'first class' Hilfsmatt" ThM: "Überraschende Entfesselung, um die Batterielinie am richtigen Ort öffnen zu können. Das wird mir gedauert haben, bis das korrekt war..." - dazu Autor UD: "otschen karoscho".

37 Miroslav Bily

KF: "an diesem IM-Echo habe ich lange herumgerätselt", denn "bei so wenig Material fällt es schwer, noch etwas zu opfern" (ThM) - "dabei ist es doch so einfach!" (KF) Nachher ist immer alles ganz einfach. 1.- Sg3 2.Tc2 Sf1 3.Lc3 dc: 4.Lc4 Te3# 1.- Sf2 2.Kd4 d3 3.Lc4 dc: 4.Lc3 Te4# MPf: "Chamäleon-Echo, nicht lupenrein, doch meine Lupe hat auch schon 'n Kratzer" - aber lieber 'n Kratzer auf der Lupe als 'n Sprung in der Schlüssel. GJ: "Überraschende schwarze Figuren Opfer und Bilderbuchmatts! Ein gelungenes Stück und besser als 39" Wem hat's denn da jetzt die Sprache verschlagen?"

38 Waldemar Tura

GJ: "Ich hoffe, ich spreche im Namen aller Löser, wenn ich hier doppelte Punktzahl beantrage! Zunächst war zu prüfen, wo der 3. Pao steht. Auf a4?! Nein, da gibt es NL's. Also auf f6?! Nein, da fand ich gar keine Lösung. Doch nur 2 Paos?! Ja, jetzt funktioniert's! Fast auf jeden schwarzen Zug ein Satzspiel und nach dem Schlüssel vier Mattwechsel. Und hier sind die weißen Mattzüge noch zyklisch vertauscht. Ein Spitzenstück! Kostete mich ob des Druckfehlers von allen Problemen (außer 42) die meiste Zeit. Ufff!" Uff - da habe ich extra die Puppen gezählt, um mehr Sicherheit zu bieten, und dann war es wieder nichts. Wenn ich es nicht vergesse, schreibe ich ab sofort jede MäFig einzeln mit Name und Adresse auf. Und falls es wiederum schief geht - einfach so wie ThM machen: "Ich schreibe halt mal nieder, was ich mit diesem Schema zu machen versucht hätte." 1.- Vao-d3/Tf4/Sf5/f2 2.Sd6/Ne8/Tc6/Tc5# 1.Le5! (2.Dd4#) Vao-d3/Tf4/Sf5/f2 2.Ne8/Sd6/Tc5/Tc6# MPf: "Sozusagen 'reziproker Ruchlis'. Sowas habe ich orthodox noch nicht gesehen", auch UD quasselt was von "Ruchlis - primus inter pares" (wohl weil er zwei Satzspiele übersehen hat) und KF sieht "Invertierung der Mattzüge" - also großes Themenwarr - vielleicht können wir uns auf zwei reziproke Mattwechsel einigen. Aber, das "aber" darf natürlich nicht fehlen und das kommt diesmal von KF: "aber der MäFig-Aufwand gefällt mir nicht" (KF) - auch mir bereitet der gleichzeitige Einsatz von Nachtreiter und chinesischen Figuren auch einige Bauchschmerzen.

39 Miroslav Bily

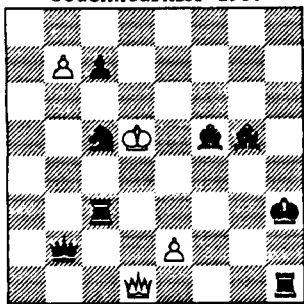
Wieder "ein sehr schönes Beispiel von Bily's Chamäleonecho-Kunst" (KF) 1.- Lc6 2.Kc5!! Lb5 3.De6 Le5 4.Kd5 d4# 1.- Lf4 2.Kc5 Ld2 3.Te3 Le5 4.Kd4 Lb4# Zoo-Besucher MPf: "Perfektes Chamäleon, mit 2 Bombons gefüttert (Tempozug in der einen, Abzugmatt in der anderen Lösung)" - mit Bonbons (!!!), das arme, und obwohl Füttern verboten ist (Diesmal darf er's mit Löwen probieren - sogar mit gestreiften=neutralen). GJ: "Zwei echoartige Mustermatts. Der gleiche erste schwarze Zug ist ein Mangel. Das Abzugmatt war schwer zu finden." Schwer fand's auch ThM: "Schon wieder ein schweres Chamäleon-Echo! Schade, dass der geniale "Tempozug" - eigentlich ist er ja keiner, aber er sieht so aus - wiederholt wird".

40 Erich Bartel

ThM: "Natürlich AUW (vgl. meinen Kommentar zu #33)" Ahh, ja! 1.Lc4! (Zugzwang) f1D/T/L/S 2.Le2/Lf2/Se2/ Dd2 Df3/e3/Lg2/Sg3# MPf: "Ohneschlag im Direktspiel bietet interessante Perspektiven! Gelungenes Lehrbeispiel". GJ: "Eine AUW ohne verwässerndes Nebenspiel und einer versteckten Verführung. Nett gemacht." Und die Verführung ist wohl so versteckt, das er sie nicht gefunden oder nur nicht geschickt hat, dafür gab MPf noch 1.Ld3? f1T! 2.Lf2 e3 3.Le4 an, und KF fand "D-u. T-Variante besonders hübsch" - einfach "AUW - grazioso" (UD).

Tibor Balo

1. Preis, S.-Limbach-Gedenkturnier 1986



s#3 max (4+8)

41 Dieter Müller

1.Td7! (Zugzwang) Lh1 2.e4 Lh2 3.Tg3 Df8# 1.- Lh2 2.f4 Lh1 3.Tg2 Df8# bzw. 1.Tf7! (Zugzwang) Lh1 2.Tg2 Dh4 3.f4 Dd8# 1.- Lh2 2.Tg3 Dh4 3.e4 Dd8# MPf: "Fortsetzungswechsel (reziprok) mit zusätzlicher Vertauschung der 2. und 3. weißen Züge" - "Da sage noch einer was gegen Mehrspanner!" (ThM) "etwas schematisch", wagt trotzdem UM zu bemerken, und KF haut auch in diese Kerbe: "Echomatt, aber sonst?", tja und wenn ich was zu sagen hätte... "Herrliche Zugwechsel in einem selten schönen Stück. Beifall!" (GJ) - aber so selten scheint's doch nicht zu sein: "Idee: Szabo; Letztform: Müller ...und wo erschien die Fassung mit TT statt LL ???", meint UD und schickt obenstehende Vergleichsaufgabe (1.- Lb1/Lc1 2.e4/e3 Dh2 3.Dd2/Dc2 Dd6#; 1.Kc6! (Zugzwang) Lb1/Lc1 2.Dc2/Dd2 Lc1/Lb1 3.e3/e4 Db7#

42 Alexander Lehmkuhl

KF (sicher nicht der einzige) stöhnt: "Wer soll das lösen? Tippe auf 4fache G-UW" Die ist es aber nicht, sondern "bloß" vier andere: 1.a8G 2.Ga1 7.a8D 8.De8 9.Dg6 10.g8G 11.Gg7 12.Gd7 13.e8S 14.Sg7 15.Db1 16.Df1 17.Sf5 Sge6# MPf: "Genial ersonnenes Modellmatt, das erst mal gefunden werden will. Das Uhrwerk der 17 wZüge ist auch nicht von schlechten Eltern (bzw. Vater)! Sicher die schwierigste Aufgabe des Heftes." - geschafft hat's auch GJ: "Ein imposantes Bauwerk von beträchtlicher Schwierigkeit und erstaunlich eindeutiger Reihenfolge. Dieses Stück hat bestimmt noch Zukunft!" Ich finde es schon gegenwärtig stark - eine wahnsinnig gute und super Grashüpfer-spezifische Schlusswendung.

Löserlisten: nur 6 Leute diesmal vielleicht werden es mal wieder mehr - einen "Neuen" haben wir ja schon mit Uwe Mehlhorn...

Udo Degener	94	Thomas Maeder	141
Klaus Funk	139	Uwe Mehlhorn	17
Gunter Jordan	146	Michael Pfannkuche	146